

Mai 2025

### **Datenschutzerklärung Mitglieder**

Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich im Rahmen der von Ihnen erteilten Einwilligung zum Zwecke der rechtmäßigen Erfüllung der Aufgaben des Fördervereins Naturkunde-Museum der Stadt Bielefeld verarbeitet. Um Mitglieder in unserem Verein aufnehmen, mit ihnen im Rahmen der Vereinstätigkeiten in Kontakt treten und das Lastschriftverfahren abwickeln zu können, müssen wir einige personenbezogene Daten von ihnen erheben. Die Verarbeitung der Daten erfolgt durch die Mitglieder des Vorstands des Vereins; diese werden auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet. Darüber hinaus werden die Daten nur ausnahmsweise an Dritte weitergegeben; auch diese werden dann auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet.

Im Sinne von Art. 13 Abs. 1 und Abs. 2 der DSGVO möchten wir hiermit unserer Informationspflicht nachkommen.

Datenverarbeitende Stelle: Förderverein Naturkunde-Museum der Stadt Bielefeld  
Adenauerplatz 2, 33602 Bielefeld  
E-Mail: [namufoerdern@bielefeld.de](mailto:namufoerdern@bielefeld.de)

### **Verarbeitungszweck**

Alle von Ihnen in der Beitrittserklärung angegebenen persönlichen Daten dienen der Mitgliederverwaltung, Erstellung von Spendenbescheinigungen, Bearbeitung des Lastschrifteinzugs sowie Kontaktaufnahme mit den Mitgliedern.

### **Speicherdauer**

Die personenbezogenen Daten werden aus steuerrechtlichen Gründen für 10 Jahre nach Ende der Mitgliedschaft aufbewahrt und danach gelöscht.

### **Rechte betroffener Personen nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung:**

Art. 15 DSGVO regelt ein Auskunftsrecht, und damit das Recht einer betroffenen Person, eine Bestätigung zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden und gegebenenfalls auf Auskunft über diese Daten und über Informationen, unter anderem über die Verarbeitungszwecke, deren Herkunft, empfangende Person, über die Dauer der Speicherung sowie über ihre Rechte.

Art. 16 DSGVO eröffnet das Recht, die Berichtigung sowie im Hinblick auf den Zweck die Vervollständigung sie betreffender unzutreffender personenbezogener Daten zu verlangen.

Art. 17 Abs. 1 DSGVO statuiert -mit bestimmten Ausnahmen -das Recht, die Löschung von Daten zu verlangen. Art. 17 Abs. 2 DSGVO regelt ein „Recht auf Vergessenwerden“, wenn die verantwortliche Stelle die zu löschenden Daten öffentlich gemacht hat.

In bestimmten Fällen kann nach Art. 18 DSGVO auch die Einschränkung der Verarbeitung verlangt werden – zum Beispiel, wenn der Verantwortliche die Daten nicht mehr, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO gibt unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch, eine Kopie von personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO hat der Betroffene aus bestimmten Gründen ein Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt.

Nach Art. 77 EU-DS-GVO hat jede betroffene Person das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf.